

# ÖVP HEUTE

Nachrichten der ÖVP Gratwein-Straßengel • September 2014 • Ausgabe 3

## Gelungen!

LKH Hörgas und Enzenbach bleibt! Arbeitsplätze bleiben erhalten! Gesundheitsversorgung gesichert!



ÖVP-Ortsparteiobfrau Birgit Krainer und Gesundheitslandesrat Christopher Drexler konnten die Schließung des LKH Hörgas abwenden.

### Gemeindefusion

Der neue Name unserer Gemeinde Gratwein-Straßengel ist keineswegs in Stein gemeißelt.

Seite 2

### Interview

LH-Vize Hermann Schützenhöfer im Gespräch über die Zukunft unserer Gemeinde.

Seite 3

### Kinder

Lösungen sind gefragt: Unsere Kinderbetreuungsstätten und Schulensitzen aus allen Nähten.

Seite 8

### Veranstaltungen

Ob Kirtag oder Speckfest: In Gschnaidt sind die Feste immer sehr gut besucht!

Seite 11

E-Mail: [gratwein-strassengel@stvp.at](mailto:gratwein-strassengel@stvp.at)

# Warum Gratwein-Straßengel?

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2015 entsteht aus den vier Gemeinden Eisbach, Gratwein, Gschnaidt und Judendorf-Straßengel die neue Gemeinde Gratwein-Straßengel.

Die Fusion sowie der Gemeindename wurden per Gesetzesbeschluss festgelegt. Im Falle einer freiwilligen Fusion hätte sich die neue Gemeinde bei der Wahl des Gemeindennamens einbringen können. Was aber nicht heisst, dass der Name Gratwein-Straßengel in Stein gemeißelt ist. Nach der Gemeindeordnung kann nach Genehmigung der Landesregierung der Gemeindename geändert werden. Die Rückmeldungen zum neuen Namen sind sehr unterschiedlich. Soll der Name „Gratwein-Straßengel“ bleiben oder soll der Gemeindename nach der Gemeinderatswahl im März 2015 zur Diskussion gestellt werden? Sagen Sie uns ihre Meinung: [gratwein-strassengel@stvp.at](mailto:gratwein-strassengel@stvp.at)

In Vorbereitung auf die Zeit nach der Fusion und die kommende Gemeinderatswahl

im März 2015 haben sich die ÖVP-Ortsgruppen fusioniert. Uns ist bewusst, dass die Gemeindefusion ein heikles und mit Ängsten und Sorgen behaftetes Thema ist. Nach dem Motto Gegensätze ziehen sich an, wurden vier ganz unterschiedlich strukturierte Gemeinden zu einer zusammengelegt: Auf der einen Seite die ländlichen Gemeinden Eisbach und Gschnaidt und auf der anderen Seite die viel dichter besiedelten Gemeinden Gratwein und Judendorf-Straßengel, die eher einen städtischen Charakter aufweisen.

**Wir als ÖVP haben uns zum Ziel gesetzt, die Fusion zu begleiten und darauf zu achten, dass die künftige Entwicklung der Großgemeinde einen sinnvollen Weg nehmen wird.**

Ihre Birgit Krainer  
Ortsparteiobfrau der ÖVP  
Gratwein-Straßengel



## Die ÖVP will:

- Erhalten der Eigenständigkeit unserer Ortsteile
- Die Gemeindegebiete Eisbach und Gschnaidt müssen weiterhin für Landwirtschaft, Naherholung und Tourismus zur Verfügung stehen
- Belebung der urbanen Ortskerne in Gratwein und Judendorf-Straßengel
- Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes
- Erweiterung des öffentlichen Verkehrs



BÜROGEMEINSCHAFT  
Hofbauer – Posch – Wusche

*Optimale Versicherungslösungen seit 1994*

**Gewerbezentrum Lammer  
8111 Judendorf-Straßengel**

**Tel.: 03124/54 333**  
[gratwein-strassengel@versfinanz.at](mailto:gratwein-strassengel@versfinanz.at)

[facebook.com/versfinanzgu](https://www.facebook.com/versfinanzgu)

IHR VERSICHERUNGSMAKLER  
DIE BESTE VERSICHERUNG



**VersFinanz  
Mag. Lasch & Partner**

100 Partner in Österreich  
[www.versfinanz.at](http://www.versfinanz.at)



## Vorteile für unsere Kunden:

- **Versicherungsvergleiche** in allen Sparten
- **ständige Erreichbarkeit** (Bürozeiten bis 17:30 Uhr)
- **aktive Betreuung** im Schadenfall
- **KFZ - Zulassung** zu allen Versicherungsgesellschaften

# Der neue Gemeinderat entscheidet über unsere Zukunft - daher Stärkung der ÖVP!

Ortsparteiobfrau Birgit Krainer im Gespräch mit LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer



**Herr Landeshauptmann-Stv. Schützenhöfer, was war der Grund für die Gemeindestrukturreform?**

**Hermann Schützenhöfer:** Die Gemeindestrukturreform ist das wichtigste Reformprojekt der Landesregierung. Unter dem Motto „Stärkere Gemeinden – größere Chancen“ wollen wir den ländlichen Raum stärken. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass kleine Gemeinden zunehmend Probleme haben, die Ihnen gestellten Aufgaben zu erfüllen. Ziel ist es, dass wir mit starken Gemeinden die Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft meistern.

**Die Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger in Be-**

**zug auf die kommende Gemeindefusion ist immer noch vorhanden. Welche Beweggründe hatte die Landesregierung für diese Fusion?**

**Hermann Schützenhöfer:** Starke Gemeinden können Aufgaben besser wahrnehmen. Die neue Gemeinde Gratwein-Straßengel ist mit 1. Jänner 2015 die fünftgrößte Gemeinde in der Steiermark (außer Graz) und die größte im Bezirk Graz-Umgebung. Als Gemeinde mit über 10.000 Einwohnern ist sie auch nach dem Finanzausgleich bessergestellt. Hier entsteht also eine Gemeinde mit enormem Entwicklungs- und Zukunftspotential hinsichtlich Infrastruktur, Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus, aber auch im Bereich der

Gesundheitsversorgung durch den Verbleib der beiden Krankenhäuser in Hörgas und Enzenbach.

**Was sagen Sie zu den Bedenken, dass die ländlichen Gebiete zunehmend verbaut werden könnten?**

**Hermann Schützenhöfer:** Die Entscheidung wie sich die neue Gemeinde entwickeln wird liegt beim künftigen Gemeinderat, in dem die ÖVP hoffentlich entsprechend gut vertreten sein wird. Der Gemeinderat beschließt den neuen Flächenwidmungsplan und muss sich gut überlegen wie eine zukunftsgerichtete Entwicklungspolitik aussehen kann, wie Synergien

genutzt werden können, die ja schließlich den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen werden.

Die neue Gemeinde wird ein vielfältiges Angebot wie kaum eine andere bieten. Vom Bahnhof bis zum Krankenhaus, von der Kinderkrippe bis zum Gymnasium, landwirtschaftliche und Gewerbebetriebe, Postpartner, etc...ist alles da.

Die neue Gemeinde stellt den künftigen Gemeinderat vor große Herausforderungen, die gilt es anzunehmen und mitzugestalten.

**Ich danke für das Gespräch!**



## Ing. Georg Beder verstorben

Nach schwerem mit äußerster Disziplin ertragenen Leiden ist Ing. Georg Beder am 30. 6. im 73. Lebensjahr verstorben. Vielen „älteren“ Bewohnern der Gemeinde Eisbach war und ist Georg Beder ein Begriff: Von 1972 bis 1976 war er Landesobmann der Jungen ÖVP, von 1970 bis 1985 ÖVP Gemeinderat in Eisbach und von 1975 bis 1983 Gemeindegassier.

1975 waren GR Georg Beder, GR G. Schweiger und Abt Paulus Rappold die Betreiber für den Bau der Wasserleitung in der Reiner Siedlung. Georg Beder ist Träger der Ehrennadel der Gemeinde Eisbach.

Bis zu seinem Tod hat er sich um die politische Situation und für die Zukunft unserer Gemeinde gesorgt. So war er auch von der Sinnhaftigkeit einer Zusammenlegung der Gemeinden überzeugt.

**Unsere Anteilnahme gilt der Gattin Waltraud Beder und seinen Kindern.**

# Steirische Säule der Le

**D**er Kauf heimischer Lebensmittel steht nicht nur für Frische, kurze Transportwege und Saisonalität der Produkte, sondern stellt heute mehr denn je einen Wirtschaftsfaktor dar. „Bäuerliche Produktion ist nicht nur ein ernst zu nehmender ökonomischer Faktor, sondern auch Garant für Lebensqualität und Standortsicherheit“, erklärt Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer. „Gerade in – auch international – schwierigen Zeiten müssen wir unseren heimischen Bauern den Rücken stärken und sie nicht von Exporten abhängig sein lassen!

Natürlich trifft der aktuelle Importstopp Russlands auch die steirischen Lebensmittelproduzenten. Denn gerade heuer sind die Erntemengen so groß wie

schon lange nicht mehr. Klar ist aber auch, dass sich der gesunde steirische Apfel nicht vom russischen Bären unterkriegen lässt. Dieser willkürliche Importstopp Russlands stellt eine Chance dar, durch den Griff ins regionale Regal im Supermarkt Heimat, Land und Leute zu stärken. Gerade für die landwirtschaftlichen Produzierenden ist die Allianz mit den Konsumenten vor Ort wichtig. Viele Steirerinnen und Steirer legen besonderen Wert darauf, direkt bei den Betrieben frische Produkte zu kaufen.

Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer hebt die wichtige Rolle der heimischen Bauernschaft hervor: „Die mehr als 40.000 Bauern unseres Bundeslandes leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Lebensqualität in der Stei-

ermark. Neben der Versorgungssicherheit mit hochqualitativen Lebensmitteln sorgen unsere Bauern für sauberes Wasser, reine Luft, gesunde Umwelt und lebenswerte Kulturlandschaft in unserem Heimatland. Wir in der Steiermark haben noch echte bäuerliche Strukturen, denn ein Großteil unserer landwirtschaftlichen Betriebe ist unter 20 Hektar groß.“

## Regionalität & Tourismus

Zudem ist „Regionalität“ für den Tourismus wichtig, weil die Kulinarik eine große Rolle in der Auswahl des Urlaubszieles Österreich spielt. Wenn man Touristen fragt, ist das „Genießen landestypischer Speisen und Getränke“ eine der Top-Aktivitäten der Urlaubsgäste in Österreich. „Die kulinarischen Schätze der Steiermark sind ein unverzicht-

barer Bestandteil steirischer Identität und Lebensart. Sie prägen durch ihre traditionelle Erzeugung die Regionen, deren gepflegte Kulturlandschaften, das Tourismusland, und sie machen die Steiermark einzigartig“, meint Schützenhöfer.

Jeder Griff zu einem regional produzierten, österreichischen Produkt ist ein Auftrag an die heimische Wirtschaft und mit heimischen Arbeitsplätzen verbunden. Mehr als eine halbe Million Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt an der österreichischen Landwirtschaft. Regionale Kooperation ist außerdem klimafreundlich, denn, so Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer: „Wer heimisch kauft, achtet auch auf seinen ökologischen Fußabdruck.“



**ZUHÖREN.  
VERSTEHEN.  
HANDELN.**

Hermann Schützenhöfer war mit der STVP-Sommertour im ganzen Land unterwegs. Viele persönliche Gespräche standen dabei im Mittelpunkt, denn miteinander reden ist steirisch.



STVP

## LH-Stv. Schützenhöfer zu Besuch bei der KPV-Sommer-Akademie

**Z**ahlreiche Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker der Steirischen Volkspartei absolvieren derzeit die Sommer-Akademie der KPV. Am Auftakt-Wochenende besuchte ÖVP-Landesparteiobmann LH-Stv. Hermann Schützenhöfer die teilnehmenden Funktionärinnen und Funktionäre.

Den anwesenden (Vize-)Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und Ortspartei-

funktionären dankte Schützenhöfer herzlich für ihren Einsatz und ihren Gestaltungswillen und betonte abschließend: „Ihr seid bereit, zum Wohle unseres Landes Verantwortung zu übernehmen, dank euch werden wir auch in Zukunft die steirische Bürgermeister-Partei sein. Die Gemeindestrukturreform ist das Fundament für die Zukunft - arbeiten wir nun weiterhin gemeinsam für die Steiermark und die Menschen in diesem Land.“

# Lebensqualität



LH-Stv. Hermann Schützenhöfer: „Die Steiermark kann auf ihre regionalen Produzenten stolz sein!“

GEPA

## Hollomey neue Abgeordnete



TERESA-ROTHWANGL.COM

**B**arbara Hollomey übernimmt das Landtags-Mandat von Kristina Edlinger-Ploder, die mit 1. September neue Vize-Rektorin der Med-Uni Graz wurde.

Barbara Hollomey wurde am 24. Oktober 1957 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie studierte Deutsch und Geschichte und ist AHS-Professorin in Graz. Derzeit ist sie auch Frauenvorsitzende der FCG Steiermark.

# Steirische Volkspartei setzt auf neue Form der Bürgerbeteiligung

Unter dem Motto „Mitreden. Mitdenken. Mitgestalten.“ hat die Steirische Volkspartei im Juni dieses Jahres eine Videosprechbox installiert und gleichzeitig einen Ideenwettbewerb für einen originellen Namen ebendieser Box gestartet. Die Gewinnerin wurde aus über 150 Einsendungen ermittelt.

Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg und Bezirksparteiobmann BR Bgm. Mag. Ernst Gödl gratulierten und brachten den Hauptpreis gleich mit: eine komplett organisierte Grillparty für 50 Personen.

Der Name ‚Steirische Botschaft‘ vereint in seiner Doppeldeutigkeit genau das, was die derzeit laufende Bürgerbeteiligungsaktion der Steirischen Volkspartei ausmacht. „Eine Botschaft ist nicht nur ein Ort des gegenseitigen Austausches und Vermittelns, sondern eben- so das Synonym für die Wörter

‚Nachricht‘ oder ‚Mitteilung‘. In diesem Sinne würde es mich freuen, wenn viele Steirerinnen und Steirer die STEIRISCHE BOTSCHAFT aufsuchen, ihre Botschaften, Wünsche und Ideen an die Entscheidungsträger übermitteln und somit aktiv an der Gestaltung unseres Lebensraumes mitwirken würden“, sagt Eva Heizmann zur Idee des neuen Namens der Videosprechbox.

### Familienfeier

Die Familie Heizmann nutzte das gesponserte Sommerfest gleich für eine große Fami-



FISCHER

lienparty. Eingeladen waren zahlreiche Verwandte, Freunde und Nachbarn. Gefeiert wurde nicht nur der Gewinn, sondern zugleich auch die vorgezogene Hauseinweihungsfeier sowie die Geburtstage des Ehepaares und der älteren Tochter (5 Jah-

re) – alle drei sind Augustkinder. Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg und Bezirksparteiobmann Ernst Gödl gesellten sich zu den Gratulanten und nahmen noch einige Ideen und Wünsche der Gäste an die Politik mit nach Hause.

## Platzprobleme in Judendorf



Vielleicht haben sie schon davon gehört. Es gibt Überlegungen das legendäre „Gü“ abzureißen. Grund dafür ist die aus allen Nähten platzende Volksschule. Warum es nicht schon viel früher Überlegungen von Seiten der Gemeinde betreffend einer Erweiterung der Volksschule gegeben hat, ist mir ein Rätsel. Denn schon seit vielen Jahren war auf Grund der stark steigenden Bevölkerungszahl absehbar, dass die Volksschule zu klein werden wird. Die Frage ist jetzt, was die beste Lösung ist. Ist es wieder ein sehr teurer Zubau inklusive Abriss des GÜ, oder sollte nicht überhaupt angedacht werden eine neue Schule nach heutigen Ansprüchen zu errichten? Deshalb sollten beide Überlegungen schnellstens erarbeitet werden und nach Abwägung der Vor- und Nachteile eine Entscheidung getroffen werden. Bei diesen Überlegungen sollten auch die fehlenden Räumlichkeiten für Kindergarten und Kinderkrippe mitberücksichtigt werden. Judendorf-Straßengel braucht dringend einen „Masterplan“ für den Bereich Kinderbetreuung/Schule und kein unkoordiniertes Stückwerk.

Ihr Ing. Mag. Gerald Schmidt  
Ortsteilsprecher von Judendorf-Straßengel

## KEEK: Kompetent- Erfahren- Engagiert- Krainer



Bis jetzt lief es doch so: Zweitrangig, um welche politische Farbe es sich handelte, immer diejenige Partei, die auf Landes- oder Bundesebene einen „Wunderwutzi“ vorweisen konnte, hatte auch keine Mühe, ihre Basis zu mobilisieren.

Bei der ÖVP Gratwein-Straßengel läuft es besser: Mit Frau Mag.a Birgit Krainer gibt es nun eine Top – Spitzenkandidatin für die GR-Wahlen im März 2015. Auch wenn „Die Politik“ uns Wählerinnen und Wähler an Dinge wie „Sumpffieber“ (oder Ärgeres) denken lässt, verhält es sich mit Birgit Krainer völlig anders.

Für mich in meiner Funktion als Ortsteilsprecher von Gratwein, ist Frau Birgit Krainer, mit Ihrer politischen Erfahrung und Ihren politischen Verbindungen zwischen Brüssel und dem Land Steiermark, die einzig logische Kandidatin, um unsere neue Großgemeinde professionell zu führen.

Zusätzlich zu ihrem Beruf – Frau Mag. Krainer arbeitet als Juristin beim Land Steiermark – arbeitet sie in der „härtesten Firma“ der Welt. 7-Tage Woche, 24-Stunden-Bereitschaft, Extraschichten an den Feiertagen und kein Gehalt. Sie haben es natürlich längst erraten. Wie alle Mütter arbeitet auch Birgit Krainer in dieser „Firma“. Sie ist ein Familienmensch, verheiratet und Mutter von drei Söhnen.

Es sind Frauen wie sie, die wir dringend brauchen, als Garant für eine transparente und ehrliche Politik.

Ihr Ortsteilsprecher für Gratwein  
Martin Dobnik

## Flugblatt sorgt für Unmut!



Bürgermeister Lager hat an die Haushalte in Eisbach vor einiger Zeit ein Flugblatt der FPÖ versandt. Dieses Flugblatt hat bei der Bevölkerung für Unmut gesorgt. In diesem Flugblatt wurde aufgrund der bevorstehenden Fusion eine schwarze Zukunft gezeichnet. Dass eine Gemeindestrukturreform bevorsteht, war lange bekannt. Die amtierenden Bürgermeister waren aufgerufen selbst Vorschläge einzubringen. Der seit 4 1/2 Jahren amtierende FPÖ Bürgermeister Lager hatte es in der Hand, die Zukunft der Gemeinde Eisbach positiv zu gestalten. Leider haben wir in Eisbach sogar den letzten Nahversorger verloren. Einzig und allein dagegen zu sein ist kein politisches Programm, vor allem nicht für die zukünftige Gemeinde. Heute stehen wir kurz vor der Fusion und die ÖVP wird sich dafür einsetzen, dass die Gemeinde nach der Fusion eine gute Entwicklung nehmen kann. Von der Politik des Populismus und Angstmachens nehmen wir ganz klar Abstand. Wir wollen die Sorgen und Ängste der Leute sehr ernst nehmen und dafür arbeiten, dass auch der Ortsteil Eisbach in der neuen Gemeinde gut vertreten wird.

Ihre Johanna Schaupp, ÖVP-Gemeinderätin in Eisbach

### FPÖ-Flugblatt

Lager wirft den Gemeinderäten vor, ihn bei einer Klage nicht unterstützt zu haben. 77% hätten gegen die Fusion gestimmt!

Lager beklagt die Fusion und malt eine schwarze Zukunft.

Lager behauptet, die Fusion kostet zu viel.

Lager behauptet, dass 18 ha künftig verbaut werden.

### Meinung der ÖVP

Wir leben in einer Demokratie und die gewählten Volksvertreter entscheiden selbst! **Nur 44 % der Wahlberechtigten stimmten gegen die Fusion!**

Wahr ist, dass die Gemeinden aufgerufen waren, selbst initiativ zu werden und Vorschläge für unsere Zukunft zu machen.

Es wurden noch keine Beschlüsse gefasst die Mehrkosten beinhalten, die aufgrund der Fusion entstehen. Vielmehr müssen künftig Einsparungspotentiale durch Synergien genutzt werden.

Bgm. Lager selbst hat diese 18 ha als Baulandentwicklung im Flächenwidmungsplan von Eisbach bis 2030 festgelegt. Der neue Gemeinderat beschließt den Flächenwidmungsplan für die fusionierte Gemeinde.

## Die ÖVP will:

- Verbot großflächiger Umwidmungen von landwirtschaftlichen Flächen in Bauland!
- Keine Fusionskosten für die BürgerInnen
- Kein Bau eines neuen Gemeindeamtes!
- Senkung der Wasser-Kanal- und Müllabfuhrgebühren!



Mein Extra-Markt  
**Nah & Frisch**  
**Siegl**  
 Bahnhofplatz 1, 8112 Gratwein  
 Telefon: 03124 / 54 4 30  
 Mobil: 0664 / 14 59 9 84  
 E-Mail: siegl@nah-und-frisch.at

**Cafe EXPRESS**  
 Bahnhofplatz 3, 8112 Gratwein

**Öffnungszeiten:**  
 Montag - Freitag: 7:00 - 22:00 Uhr  
 Samstag: 7:00 - 20:00 Uhr  
 Sonn- u. Feiertag: 8:00 - 19:30 Uhr

**Kontakt:**  
 Telefon: 03124 / 56 7 55

## Die ÖVP packt das Problem bei der Wurzel

Von einer Leserin aufmerksam gemacht, wollte die ÖVP Gratwein-Straßengel nicht länger untätig zuschauen, sondern packte das Problem Springkraut bei den Wurzeln.



An einem Aktionstag wurde von freiwilligen Helfern der ÖVP ein Bachabschnitt des Rötzerbaches vom Springkraut befreit. „Schuld“ an dieser Aktion sind die untätigen Behörden. Weder die Gemeinden noch der FPÖ-Umweltlandesrat fühlen sich für das Problem zuständig. Das Springkraut ist eine erst vor kurzem nach Österreich eingeschleppte Pflanze, die sich aktuell bei uns extrem rasch entlang von Bächen ausbreitet und dabei zahlreiche heimische Pflanz-

arten verdrängt. Dadurch wird das gesamte Ökosystem Bach beeinträchtigt, wodurch beispielsweise auch bestimmte Schmetterlinge nicht mehr die, für ihre Ernährung notwendigen Pflanzen finden. Die Ausbreitung des Springkrautes kann nur durch rigoroses Ausreissen der Pflanzen verhindert werden. **Die ÖVP fordert die Gemeinden auf, nicht weiter untätig zuzuschauen, sondern diese Arbeit zum Schutz unserer Umwelt jährlich mit Gemeinde-Personal zu verrichten.**



Ortsparteiobfrau Birgit Krainer gratuliert dem „Bäckerseppel“, Vinzenz Pignitter, zum 25-jährigen Bestehen seines Betriebes.

# Zu wenig für unsere Kinder

Die zukünftige Gemeinde „Gratwein-Straßengel“ verfügt zwar über das einzige Gymnasium im Bezirk, hat aber keine gemeindeeigene Kinderkrippe. Auch die Anzahl der Tagesmütter ist leider sehr gering.

| Ort                  | Tagesmütter<br>laut <a href="http://www.tagesmutter.co.at">www.tagesmutter.co.at</a> | Kinderkrippe | Kindergarten           | Volksschule                                      | Neue MS | Gymnasium |
|----------------------|--|--------------|------------------------|--|---------|-----------|
| Eisbach              | 1  | -            | 2 (Schirning, Eisbach) | 2 (Schirning, Eisbach)                           | -       | 1         |
| Gratwein             | 3  | -            | 1                      | 1  | 1       | -         |
| Gschnaidt            | -  | -            | -                      | - (Kinder fahren nach St. Oswald oder Geistthal) | -       | -         |
| Judendorf-Straßengel | 4  | 1 (Privat)   | 2 (Gemeinde, Privat)   | 1  | -       | -         |
| Gesamt               | 8  | 1            | 5                      | 4  | 1       | 1         |

Bei der Betreuung der 0- bis 3-jährigen gibt es einen starken Aufholbedarf. Acht Tagesmütter und keine gemeindeeigene Kinderkrippe für knapp 13.000 Einwohner sind ein klarer Auftrag an die Politik tätig zu werden. Im Bereich der Kindergärten gibt es speziell in Judendorf-Straßengel wegen Überfüllung fast kei-

ne Chance auf einen Platz für ein 3-jähriges Kind. Auch hier muss über die Einrichtung neuer Plätze nachgedacht werden. Weiterer Handlungsbedarf besteht bei der Sommerbetreuung, vor allem für Schulkinder. Betreuungsplätze sind der erste Schritt zur Vereinbarung von Beruf und Familie. Eine große Gemeinde wie Gratwein-Stra-

Bengel sollte in der Lage sein, jedem Kind einen Betreuungsplatz anzubieten.

Während die VS Schirning eher zu wenig Kinder hat, stellt die Situation der VS in Judendorf-Straßengel insgesamt ein großes Problem dar. Die Kinder werden teilweise in Containern unterrichtet, für eine

qualitätsvolle Nachmittagsbetreuung ist viel zu wenig Platz.

Zusammengefasst besteht für die neue Gemeinde Gratwein-Straßengel akuter Nachholbedarf um die Versäumnisse der Vergangenheit aufzuholen. Beim Zukunftsprogramm der ÖVP steht die Betreuung der Kinder an vorderster Stelle.



## Die ÖVP will:

- Errichtung gemeindeeigener Kinderkrippen
- Eine rasche Lösung bei der Volksschule Judendorf-Straßengel (statt teurer Not-Zubauten)
- Erleichterung von sprengelfremden Schulbesuchen
- Schaffung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten in den Ferien

Aufgrund Platzmangels müssen die Kinder in Judendorf-Straßengel in einem Notcontainer unterrichtet werden.



Ortsparteiobfrau Birgit Krainer besucht mit Ortsteilsprecher Werner Höfer aus Gschnaidt den traditionellen Pferdemarkt am Plesch.

Der Bauernbund hat 30 Biertischgarnituren (220 x 70 cm) und Bänke zum Verleih angekauft.

Diese können bei Bauernbundobmann Franz König in Meierhof ausgeliehen werden.

Für BB-Mitglieder: 1 € / Garnitur  
Für Nichtmitglieder: 2 € / Garnitur

Weitere Informationen unter:  
0676 / 521 05 40



Franz König  
Ortssteilsprecher  
von Eisbach

# Kinder am Schulweg gefährdet

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Daher müssen alle Verkehrsteilnehmer, vor allem die Autofahrer ihr Verhalten anpassen.

**In Eisbach** befindet sich eine seit Jahren bekannte kritische Stelle am großen Parkplatz vor dem Stift (Ende des Klosterriegels). Nach dem Überqueren des Fußgängerüberganges haben die Schulkinder keinen gesicherten Fußweg mehr. In diesem Bereich fahren jedoch die Schulbusse sowie Autos.

**In Judendorf-Straßengel** ist einer der Gefahrenquellen der Fußgängerübergang in der Grazerstraße. Hauptproblem ist der starke Pendlerverkehr sowie die fehlende Bereitschaft vieler Autofahrer stehen zu bleiben und die Kinder über die Straße gehen zu lassen (trotz gesetzlicher Verpflichtung!)



Auch in der Grazerstraße in Judendorf-Straßengel kommt es am Fußgängerübergang immer wieder zu gefährlichen Situationen.



## Die ÖVP will:

- Beim großen Parkplatz Stift Rein: Schaffung eines abgegrenzten Fußweges
- Vermehrter Einsatz von Schülerlotsen (z.B. in der Grazerstraße in Judendorf-Straßengel und an anderen gefährlichen Stellen)

Gefahrenquelle! Der Fußgängerübergang in Eisbach endet genau in der Ausfahrt der Schulbusse!

# ÖVP dankt Schulbusunternehmer Linhofer!

Große Aufregung gab es während der Ferien in Eisbach-Rein, da man vom Aufhören des Unternehmens hörte. Die Sorge mancher Eltern war groß, da niemand wusste, wie es zu Schulbeginn mit dem Schülertransport aussah.

**D**as Familienunternehmen wurde 1964 gegründet, und ist nun seit 50 Jahren für den Gelegenheits-Schulbusverkehr zuständig. Seit der Einführung der Schülerfreifahrt 1973 wurden diese Dienste gerne von fast allen Schülern angenommen. Sicher und freundlich wurden unsere Kinder zur Schule gebracht und bei jeder Witterung

ebenso wieder nachhause geführt. Die Zeiten haben sich geändert, so auch die Verkehrssituation in unserer Umgebung.

Viele Eltern bringen ihre Kinder selbst zur Schule, viele wollen auch zu Fuß gehen. So hat sich Ewald Linhofer entschlossen, sein Unternehmen nur mehr als Mietwagengewerbe weiterzuführen.



Die ÖVP dankt der Firma Linhofer mit all ihren Chauffeuren und Chaufferinnen für ihr langjähriges Wirken im Dienste unserer Kinder und Jugend!

**Impressum:** Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: ÖVP Gratwein-Straßengel OPO Mag. Birgit Krainer Postanschrift: ÖVP Gratwein-Straßengel, c/o Postpartner Siegl, Bahnhofplatz 1, 8112 Gratwein; E-Mail: gratwein-strassengel@stvp.at; Redaktion: Gertrud Zwicker, Mag. Gerald Schmidt, Sabine Kogler, Mag. Manfred Niemands; Fotos: Krainer, Zwicker, STVP, Privat; Gestaltung: Andreas Stadler

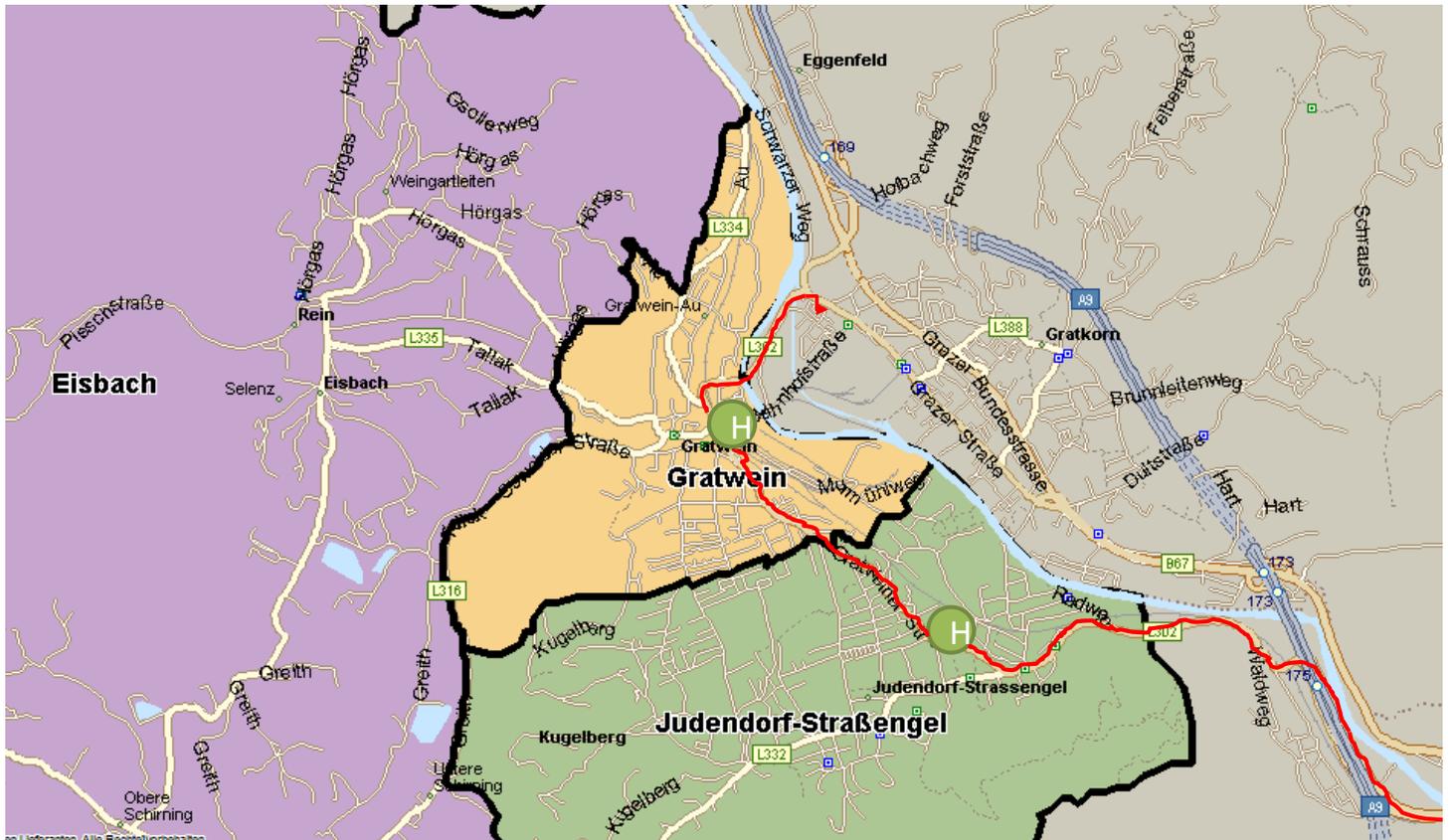
**Offenlegung gem. Art. 1 §25 Mediengesetz:** ÖVP Gratwein-Straßengel, Postanschrift: Nah&Frisch Siegl, Bahnhofplatz 1, 8112 Gratwein

**Ortsparteivorstand:** Mag. Birgit Krainer, Johanna Schaupp, Sabine Kogler, Raimund Michaljuk, Gerhard Winter, Mag. Manfred Niemands, Mario Schwaiger, Ing. Mag. Gerald Schmidt, Gertrud Zwicker, Franz König, Martin Dobnik, Werner Höfer, Ing. Stefanie Hofbauer, Josef Bisail, Mirko Prusa, Gerhard Luczu, Josef Leopold

**Grundlegende Richtung:** Benachrichtigung über wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Ereignisse in den und um die Gemeinden Gratwein, Judendorf-Straßengel, Eisbach und Gschneid.

# Von Graz auch bei Nacht mit Öffis erreichbar

Bis jetzt gibt es bei uns in der Gemeinde zu wenig öffentliche Verkehrsmittel in der Nacht. Besonders ärgerlich ist dies am Freitag und Samstag, wenn man am Abend in Graz länger fort gehen und nicht mit dem Auto heimfahren möchte. Deshalb gibt es jetzt Überlegungen, an Wochenenden einen „Expressnachtbus“ der GVB einzurichten. Im Unterschied zum „Nightshuttle“ soll dieser im Stundentakt von der Grazer Innenstadt über Judendorf nach Gratwein und weiter nach Gratkorn geführt werden. Die jährlichen Kosten dafür wären rund 20.000 Euro.



Für die Weiterfahrt nach Rein, Tallak, Schirning, Hundsdorf etc. könnte ein Sammeltaxi die Fahrgäste zu geteilten erschwinglichen Kosten nachhause bringen.

## Die ÖVP will:

- Einen Nachtbus von der Grazer Innenstadt nach Judendorf-Straßengel und Gratwein
- Sammeltaxi für die Ortsgebiete Eisbach, Gratwein, Judendorf-Straßengel

GAS  
WASSER  
HEIZUNG  
ALTERNATIVE ENERGIE

SPENGLEREI  
FACHMARKT  
BÄDERSTUDIO

**SEELOS**  
GmbH & Co KG

8112 Gratwein • Am Grünanger 11-13  
Tel. 03124 / 51318 • [technik@seelos-gratwein.at](mailto:technik@seelos-gratwein.at)  
[www.seelos-gratwein.at](http://www.seelos-gratwein.at)

**OPTIK REISS**

**Karl Reiß**

Optikermeister u. konz. Contactlinsenpasser

A-8112 Gratwein, Hauptplatz 1, Tel 03124 / 51 0 37 und  
A-8101 Gratkorn, Dr.-Karl-Renner-Str. 1a, Tel 03124 / 22 4 59  
Internet: [www.optik-reiss.at](http://www.optik-reiss.at) E-Mail: [office@optik-reiss.at](mailto:office@optik-reiss.at)

# In Gschnaidt versteht man es zu feiern!

Ob Regen oder Sonnenschein, die Feste in Gschnaidt sind immer gut besucht!

**Speckfest, Grillhendlsonntag und Ruamkirtag** sind allein die Feste im Herbst, an denen die Besucher sich nicht nur an den Köstlichkeiten laben können. Viel mehr kommen die Leute aus dem Ort und der näheren Umgebung zusammen, diskutieren, besprechen die Probleme und reden

über die Zukunft der Gemeinde. Am Grillhendlsonntag kamen auch Besucher aus den Nachbargemeinden: ÖVP-Bezirksparteiobmann Bgm. **Ernst Gödl** aus Dobl-Zwaring, Bgm. **Harald Mulle** aus Judendorf-Strabengel sowie Ortsteilsprecher **Franz König** aus Eisbach.

Am Tag vor dem Schulbeginn überreicht die ÖVP-Gschnaidt den Schulanfängern immer eine Schultüte. Gemeinderätin **Michaela Rappold** konnte diese heuer der einzigen Gschnaidter Schulanfängerin **Melissa Marchel** überreichen.

Ortsteilsprecher **Werner Hö-**

**fer** und **Gerhard Schwaiger** machten bereits Werbung für den Ruamkirtag am 12. Oktober! „Ruam“ bedeutet „Erdäpfel“, und diesen Brauch gibt es schon seit über 100 Jahren als „Erntekirtag“ in Gschnaidt!



## Unterstützen Sie die heimischen Gewerbe!

**Handwerkerbonus bringt bis zu 600 Euro!**

Mit dem Handwerkerbonus erhalten Privatpersonen ab dem 1. Juli 2014 eine Förderung von bis zu 600 Euro auf Rechnungen für Handwerksarbeiten zur Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung von Häusern und Wohnungen. Voraussetzung ist, dass dabei Leistungen eines Handwerkers oder befugten Unternehmers in Anspruch genommen werden. Zudem ist das ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung der Schattenwirtschaft, vor allem in der Baubranche. Dieser Bonus bietet mehr Chancengerechtigkeit für die redlichen Klein- und Mittelbetriebe, die regionale Arbeitsplätze schaffen, aber auch für Konsumenten, die oftmals um Gewährleistungsansprüche umfallen.



Ihr **Mirko Prusac**  
Obmann des Wirtschaftsverbandes der ÖVP

## Firmeneröffnung in Schirning!

Am 12. Juli dieses Jahres eröffnete Franz Grinschgl seinen Dienstleistungsbetrieb in Schirning.

**SÄGEN, HOBELN, BAUEN** aus „eigen“ Holz und alles, was dazu gehört, kann **Franz Grinschgl** mit seinem **Maschinenpark anbieten**. Lohnarbeit im Rahmen der Landwirtschaft, Grabungsarbeiten, mobile Wandersäge für Holzarbeiten auch in privaten Haushalten, Mäharbeiten u.v.m. Sie erreichen ihn unter: 0664 / 456 74 30

Die ÖVP Gratwein-Strassengel freut sich über jeden neuen Betrieb, der sich in unserer Gegend ansiedelt und nützliche Dienstleistung zu günstigen Preisen anbietet.

**Wir wünschen der Familie Grinschgl alles Gute für ihren Betrieb und hoffen mit ihnen auf viel „Kundschaft“!**

**Sägen, Hobeln, Bauen aus „eigen“ Holz**

**Grinschgl**

Franz Grinschgl  
Schirning 291  
8112 Gratwein

Tel.: 0664/4567430  
0676/4752790





Werner Höfer und Gerhard Schwaiger laden Sie ein nach Gschnaidt zum Ruamkirtag am 12. Oktober!

Sonntag, 12. Oktober 2014, 10:00 Uhr

## RUAMKIRTAG in Gschnaidt



### Unsere Veranstaltungen

Unsere Seniorennachmittage finden im Vereinsheim am Hauptplatz in Judendorf-Straßengel statt. Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die immer etwas Neues erfahren und auch ein wenig gemütlich beisammen sitzen wollen. Beginn: 14:30 Uhr



Josef Leopold  
Obmann

Für die Seniorennachmittage im Herbst haben wir folgende Themen und Informationen vorbereitet:

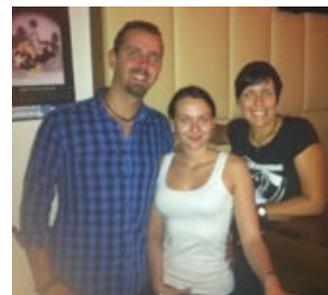
- 9. 10. Vorstellung der Frühlingsreise 2015 des Seniorenbundes nach Malta durch Frau Tiffner vom Reisebüro Moser-Reisen
- 16. 10. Letzte Ausflugsfahrt - Überraschungsfahrt Näheres erfahren Sie bei den Nachmittagen
- 13. 11. „Ist heute Montag oder Dezember?“ Informationsnachmittag über das Krankheitsbild „Demenz“ mit Erika Wagner
- 11. 12. Adventfeier

## BOCKBIERANSTICH

der Jungen ÖVP Judendorf-Straßengel  
8. November 2014  
19:30 Uhr Mehrzweckhalle

Der Bockbieranstich ist DIE Traditionsveranstaltung in Judendorf. Es gibt keine andere Veranstaltung, die sich im Ort über so eine lange Zeit gehalten hat und sich noch immer

ungebrochener Beliebtheit erfreut. Ob jung oder alt... Beim Bockbieranstich steht man gemeinsam an der Bar und feiert! Da das Publikum – im Gegensatz zu früher – hauptsächlich aus der jüngeren Generation besteht, gibt es heuer eine neue Band (die noch geheim bleibt) und eine Mitternachtseinlage. Was sich allerdings nicht ändert ist, dass das Bockbierfass um 22:00 Uhr angestochen wird. Diese ehrenvolle Aufgabe übernimmt die neu gewählte Obfrau der ÖVP Gratwein-Straßengel Mag. Birgit Krainer!



Das Team der JVP (Steffi und Florian Hofbauer, Sabine Kogler) freut sich auf Ihren Besuch!



Freitag, 3.10. Premiere des „Theater am Hof“ im Sommerrefektorium des Stiftes Rein

### „Pension Schöllner“

von C. Laufs / W. Jacoby

Weitere Termine an den Wochenenden im Oktober:  
[www.theater-am-Hof.at](http://www.theater-am-Hof.at)



## JUDENDORF - GEWERBEZENTRUM LAMMER KFZ - ZULASSUNGSSTELLE

- + An-, Ab-, und Ummeldung für ALLE Versicherungen
- + Hinterlegen Sie dieses Jahr Ihre Motorradtafel bei uns
- + Keine Wartezeiten

Montag-Freitag  
08:00 - 13:00 Uhr  
14:30 - 17:30 Uhr